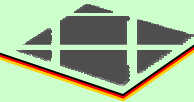




BUNDESVERWALTUNGSAMT

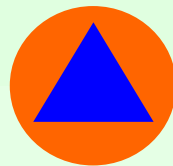
Zentralstelle für Zivilschutz



Lernprogramm zum Selbststudium

Feuerwehr – Dienstvorschrift 100

FwDV 100



Teil 1

Führungsorganisation

**Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und
Zivilschutz**

Bad Neuenahr – Ahrweiler

3. Auflage - 4.2003

Lernprogramm zum Selbststudium

Feuerwehr – Dienstvorschrift 100

FwDV 100

Teil 1

Führungsorganisation

**Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und
Zivilschutz
Bad Neuenahr – Ahrweiler**

3. Auflage – 4. 2003

Zur Einführung und Benutzung des Lernprogramms

Dieses Lernprogramm ist eine Vorlage zum Selbststudium. Es soll Angehörigen des Katastrophenschutzes dazu dienen, sich unabhängig vom Besuch eines Seminars mit den Grundzügen der Feuerwehr Dienstvorschrift 100 vertraut zu machen oder sich auf ein Seminar an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) vorzubereiten. Beispielsweise wird die Kenntnis der FwDV 100 in den operativ-taktischen Seminaren vorausgesetzt.

Bei einem Lernprogramm bestimmt der Lernende den Lernfortschritt selber. Er muss sich seine Zeit einteilen, in der er sich mit dem Lernprogramm beschäftigt. Besser ist es, jeden Tag einige Seiten zu bearbeiten, als das gesamte Programm in kürzester Zeit durchzuackern. Der Lernstoff wird in kleinen, übersichtlichen Einheiten dargeboten.

Der Umgang mit dem Lernprogramm geschieht wie folgt: Es gibt Seiten mit einem kurzen **Lerntext** und **Frageseiten**. Der Lernende liest sich den Lerntext durch und bearbeitet auf der nächsten Seite die Fragen, die sich auf den Lerntext vorher beziehen. Auf der nächsten Lernseite stehen dann im oberen Teil die **Antworten** zur Frageseite. Auf diese Weise bearbeitet der Lernende Abschnitt für Abschnitt. Nach jedem Abschnitt folgen **Wiederholungsfragen**. Am Ende des Lernprogramms erfolgt dann eine große Lernüberprüfung statt. Dabei kontrolliert der Lernende sich an Hand der Antworten selber. Er kann so feststellen, welche Abschnitte er gut und welche er nicht so gut beherrscht. Diese sollte er dann nochmals bearbeiten. Die große Lernüberprüfung am Ende kann auch einer Wiederholung dienen, als Vorbereitung auf den Besuch eines Lehrgangs, eines Seminars oder einer Übung, wenn man das Programm schon einmal früher bearbeitet hat.

In einem Rahmentext findet der Lernende Bearbeitungshinweise

Um dieses Lernprogramm als Download bearbeiten zu können, empfiehlt es sich, es vollständig auszudrucken und in einem Ordner abzuheften, so dass man problemlos von Seite zu Seite fortschreiten kann.

An dieser Stelle sei der Hinweis gestattet, dass viele Länder die FwDV 100 eingeführt haben. Manche Länder haben die FwDV 100 nach den besonderen Bedingungen des betreffenden Landes modifiziert. Dies bedeutet, dass der Leser nicht umhin kommt, sich „seine“ FwDV 100 in der Landesausführung zu besorgen. Dem Lernprogramm liegt der allgemeine Entwurf zu Grunde, wie er von der Arbeitsgruppe veröffentlicht wurde. Um dem Leser die Erschließung des Textes zu erleichtern, wurde auf die jeweils weibliche Form der Begriffe verzichtet. Männliche und weibliche Begriffe gehören aber immer gleichwertig zusammen.

Ich wünsche allen Lernenden viele Vergnügen und freue mich, wenn Anregungen mich erreichen.

Hanno Peter
Fachbereichsleiter 2 – Führen und Leiten
Hanno.Peter@bva.bund.de

Inhalt

1. Allgemeines	S. 4
2. Führen und Leiten	S. 10
3. Führungssystem	S. 22
4. Zwischenabschnitt zur Selbstüberprüfung	S. 27
5. Führungsorganisation	S. 30
6. Sachgebiete	S. 40
7. Führungsebenen	S. 82
8. Kontrolle des Lernerfolgs zur Selbstüberprüfung	S. 109
9. Literaturhinweise	S. 125

1. Allgemeines

Lerntext

Die Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 „Führung und Leitung im Einsatz“ (FwDV 100) regelt Grundsätzliches.

*Es wird ein **Führungssystem** beschrieben, welches die Führungsorganisation, den Führungsvorgang und die Führungsmittel erläutert und festlegt.*

*Es soll ein kontinuierlicher Aufbau der **Führungsorganisation** bei jedem Schadenereignis und jeder Gefahrenlage ermöglicht werden. Dies beginnt beim Einsatz einer Gruppe und endet bei einem großräumigen Schadenereignis.*

Die Nummerierung (FwDV 100) entspricht dem System bei Bundeswehr, Polizei und Hilfsorganisationen.

Bitte blättern sie auf die nächste Seite um und beantworten sie die Fragen. Die Antworten finden sie auf der übernächsten Seite. Die sollten sie jedoch erst aufschlagen, wenn sie die Fragen beantwortet haben, sonst ist ein Lernerfolg sehr fraglich.

Bitte füllen sie den Lückentext aus und überprüfen sie dann erst ihre Antworten auf der nächsten Seite

Die FwDV 100 beschreibt ein _____, welches die Führungsorganisation, den Führungsvorgang und die Führungsmittel erläutert und festlegt.

Es soll ein kontinuierlicher Aufbau der _____ bei jedem Schadenereignis und jeder Gefahrenlage ermöglicht werden. Dies beginnt beim Einsatz einer Gruppe und endet bei einem großräumigen Schadenereignis.

Wenn Sie die beiden Begriffe eingetragen haben, schlagen sie bitte auf die nächste Seite um!

Antworten:

Führungssystem

Führungsorganisation

Die beiden Wörter haben sie sicherlich richtig eingetragen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lesen sie sich den Text auf Seite 4 nochmals durch. Ansonsten setzen sie ihre Arbeit mit dem nächsten Lerntext fort.

Lerntext

*Ein Einsatzerfolg hängt wesentlich vom reibungslosen Funktionieren der **Einsatzleitung** ab. Grundlage dazu ist das Führungssystem.*

*Die **Einsatzleitung** hat die Aufgabe, alle Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren und zur Begrenzung der Schäden zu veranlassen. Sie muss die Einsatzkräfte wirkungsvoll einsetzen.*

***Lageerfassung** und **Lagebeurteilung** sind zentrale Aufgaben der Einsatzleitung*

Die _____ hat die Aufgabe, alle Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren und zur Begrenzung der Schäden zu veranlassen. Sie muss die Einsatzkräfte wirkungsvoll einsetzen.

Ein Einsatzerfolg hängt wesentlich vom reibungslosen Funktionieren der _____ ab. Grundlage dazu ist das Führungssystem.

_____ und Lagebeurteilung sind zentrale Aufgaben der Einsatzleitung

Antworten:

Einsatzleitung

Einsatzleitung

Lageerfassung

Lerntext

Das **Feuerwehrrecht** der einzelnen Länder bildet die wesentliche Grundlage für die Leitung von Einsätzen. Aus ihm ergeben sich Rechte und Pflichten des Einsatzleiters.

Der Einsatzleiter hat mit den unterstellten Einsatzkräften die geeigneten feuerwehrspezifischen Maßnahmen zum Schutz der Allgemeinheit oder des einzelnen zu treffen.

Im Katastrophenfall gilt das **Katastrophenschutzrecht** des betreffenden Landes.

Falls sie das Katastrophenschutzrecht ihres Landes interessiert, fragen sie bei ihrer Katastrophenschutzbehörde, also dem Landkreis oder der kreisfreien Stadt danach. Im Internet finden sie bei den jeweiligen Landesinnenministerien häufig ebenfalls diese Gesetze.

Aus dem _____ ergeben sich Rechte und Pflichten des Einsatzleiters.

Im Katastrophenfall gilt das _____ des jeweiligen Landes.

Antworten:

Feuerwehrrecht

Katastrophenschutzrecht

Die beiden Wörter haben sie sicherlich richtig eingetragen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lesen sie sich den Text auf Seite 8 nochmals durch. Ansonsten setzen sie ihre Arbeit mit dem nächsten Lerntext fort.

2. Führen und Leiten

Lerntext

***Leitung** in einem Einsatz ist das gesamtverantwortliche Handeln für eine Einsatzstelle und für die Einsatzkräfte.*

***Führung** ist das Einwirken auf Menschen, um Ziele zu erreichen.*

***Führungspersönlichkeit** und **Führungsverhalten** bilden die Grundlage für die erfolgreiche Wahrnehmung von Leitungs- und Führungsaufgaben.*

Durch _____ erreicht man Ziele, das gesamtverantwortliche Handeln für eine Einsatzstelle und für die dort eingesetzten Einsatzkräfte nennt man _____ .

Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten bilden die _____ für die erfolgreiche Wahrnehmung von Leitungs- und Führungsaufgaben.

Antworten:

Führung

Leitung

Grundlage

Lerntext

*Führung ist abhängig von der Persönlichkeit, dem Können und der geistigen Kraft der Führenden (**Führungspersönlichkeit**).*

*Der Erfolg der Einsatzkräfte wird daher maßgeblich von der persönlichen Führungsqualifikation der Führungskraft bestimmt, insbesondere von ihrer **Entscheidungskraft**.*

***Führungsverhalten** findet im zwischenmenschlichen Bereich statt, denn jedes Verhalten, bewusst oder unbewusst, hat Auswirkungen auf den Führenden. Das Führungsverhalten muss der Situation angepasst sein und kommt im **Führungsstil** zum Ausdruck*

Führung ist abhängig von der _____, dem _____ und der geistigen Kraft der Führenden (**Führungspersönlichkeit**).

Der Erfolg der Einsatzkräfte wird daher maßgeblich von der persönlichen Führungsqualifikation der Führungskraft bestimmt, insbesondere von ihrer_____.

Führungsverhalten findet im zwischenmenschlichen Bereich statt, denn jedes Verhalten, bewusst oder unbewusst, hat Auswirkungen auf den Führenden. Das Führungsverhalten muss der Situation angepasst sein und kommt im _____zum Ausdruck

Antworten:

Persönlichkeit

Können

Entscheidungskraft

Führungsstil

Lerntext

*Es gibt zwei typische Führungsstile, die aber selten in reiner Form vorkommen. Viel häufiger wenden Führungskräfte unterschiedliche Führungsstile an. Einer dieser beiden Führungsstile ist der **autoritäre Führungsstil**.*

*Der **autoritären Führungsstil** besitzt folgende Merkmale:*

- schnelle Entscheidungen und Maßnahmen notwendig*
- Unterordnung unter den Willen des Vorgesetzten*
- Ausgeprägte Amtsautorität*
- Geringer Ermessensspielraum bei der Umsetzung von Befehlen*
- Engmaschige Kontrolle der Auftrags erledigung durch den Geführten*

Es gibt zwei typische _____, die aber selten in reiner Form vorkommen. Viel häufiger wenden Führungskräfte unterschiedliche Führungsstile an.

Der _____ **Führungsstil** besitzt folgende Merkmale:

- schnelle Entscheidungen und Maßnahmen notwendig,
- _____ unter den Willen des Vorgesetzten,
- ausgeprägte Amtsautorität,
- geringer Ermessensspielraum bei der Umsetzung von Befehlen,
- engmaschige Kontrolle der Auftrags erledigung durch den Geführten,

Antworten:

Führungsstil

autoritären

Unterordnung

Lerntext

*Den zweiten Führungsstil nennt man den **kooperativen Führungsstil**.*

Er hat folgende Merkmale:

- *heranziehen von Mitarbeitern und Fachleuten zur Beratung und Beteiligung von Entscheidungen*
- ***delegieren** von Verantwortung und Aufgabenerledigung mit eigener Handlungsfreiheit,*
- ***informieren** über Lage und Absichten des Führenden*
- ***beteiligen** an der Entscheidungsfindung und am Ergebnis der Maßnahmen*

Der _____ Führungsstil hat folgende Merkmale:

- heranziehen von Mitarbeitern und Fachleuten zur Beratung und Beteiligung von Entscheidungen,
- _____ von Verantwortung und Aufgabenerledigung mit eigener Handlungsfreiheit,
- _____ über Lage und Absichten des Führenden,
- _____ An der Entscheidungsfindung und am Ergebnis der Maßnahmen.

Antworten:

kooperativer

delegieren

informieren

beteiligen

Lerntext

Beide Führungsstile haben Vor- und Nachteile. Der autoritäre Führungsstil ist für Situationen unentbehrlich, in denen auf Grund sich entwickelnder Gefahren unverzüglich reagiert werden muss, beispielsweise der Rückzug des Angriffstrupps bei akuter Gefahr des Gebäudeeinsturzes.

Ferner gibt eine fachlich begründet und persönlich überzeugende Führungskraft mit klaren Befehlen den Untergebenen Sicherheit, besonders in solchen Situationen, die vollkommen neu sind und bisher so noch nicht aufgetreten sind. „Herumeiern“ erzeugt Unsicherheit.

Durch den kooperativen Führungsstil entwickeln sich eher Vertrauen und Motivation. Beteiligung an gemeinsamen Führungsentscheidungen stärkt das „Wir-Gefühl“ und trägt zu gemeinsam getragenen Entschlüssen bei. Die Untergebenen stehen hinter den Entscheidungen, weil es auch ihre Entscheidungen mit sind.

Zur Durchsetzung von Befehlen und Maßnahmen zur Lösung eines dringenden Sachproblems (Gefahr im Verzug!) eignet sich eher der

_____.

Der _____ führt eher zu

Vertrauen und _____ die Untergebenen.

Antworten:

autoritäre Führungsstil

kooperative Führungsstil

motiviert

Lerntext

Auftragstaktik ist ein Führungskonzept, das den Einsatzkräften möglichst viel Freiraum bei der Auftragserfüllung lässt. Bei der Führungskraft und den Einsatzkräften wird ein hohes Maß an fachlichen Fähigkeiten (Ausbildung und Erfahrung) und verantwortungsbewusster Selbstständigkeit vorausgesetzt.

*Auftragstaktik erfordert gleichzeitig, dass die Einsatzkräfte ihrer **Informationspflicht** gegenüber den Führenden nachkommen.*

Auftragstaktik bedeutet die Vorgabe eines Zieles und das Erreichen dieses Zieles. Der Weg und die Durchführung überlässt der Führende den Untergebenen.

Wenn der Vorgesetzte Ziele angibt und den Weg zur Erreichung dem Untergebene überlässt, nennt man dies _____.

Sie setzt _____ und _____ sowie verantwortungsbewusste _____ voraus..

Antworten:

Auftragstaktik

Ausbildung

Erfahrung

Selbstständigkeit

3. Führungssystem

Lerntext

*Das **Führungssystem** der FwDV 100 besteht aus Führungsorganisation (Aufbau), Führungsvorgang (Ablauf) und Führungsmittel (Ausstattung)*

*Die **Leistungsfähigkeit des Führungssystems** zeigt sich, wenn die Führung ihre Absichten verwirklichen und Lageänderungen schnell und sachgerecht begegnen kann.*

In diesem Führungssystem gelten folgende Grundsätze:

- *Aufgaben und Befugnisse müssen aufeinander abgestimmt sein*
- *Aufgabenbereiche müssen überschaubar und klar abgegrenzt sein*
- *Unterstellungsverhältnisse und Weisungsrecht müssen klar festgelegt werden.*

Das _____ der FwDV 100 besteht aus Führungsorganisation (Aufbau), Führungsvorgang (Ablauf) und Führungsmittel (Ausstattung)

Die _____ des Führungssystems zeigt sich, wenn die Führung ihre Absichten verwirklichen und Lageänderungen schnell und sachgerecht begegnen kann.

Antworten:

Führungssystem

Leistungsfähigkeit

Lerntext

Weitere Grundsätze des Führungssystems sind:

- *Die Zusammenarbeit mit anderen, nicht unterstellten Kräften und Stellen muss gewährleistet sein*
- *Die Pflicht zur Fürsorge und zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit gegenüber den Einsatzkräften muss beachtet werden*
- *Auch bei Anwendung eines kooperativen Führungsstils bleibt die Gesamtverantwortung des Einsatzleiters unberührt.*

In dem Führungssystem der FwDV 100 gelten folgende Grundsätze:

- Aufgaben und _____ müssen aufeinander abgestimmt sein
- _____ müssen überschaubar und klar abgegrenzt sein
- Unterstellungsverhältnisse und Weisungsrecht müssen klar festgelegt werden.
- Die Zusammenarbeit mit anderen, nicht unterstellten Kräften und Stellen muss gewährleistet sein
- Die _____ und zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit gegenüber den Einsatzkräften muss beachtet werden
- Auch bei Anwendung eines kooperativen Führungsstils bleibt die _____ des Einsatzleiters unberührt.

Antworten:

Befugnisse

Aufgabenbereiche

Pflicht zur Fürsorge

Gesamtverantwortung

4. Zwischenabschnitt zur Selbstüberprüfung

1. Die FwDV 100 beschreibt ein _____, welches die Führungsorganisation, den Führungsvorgang und die Führungsmittel erläutert und festlegt.
2. Die _____ hat die Aufgabe, alle Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren und zur Begrenzung der Schäden zu veranlassen. Sie muss die Einsatzkräfte wirkungsvoll einsetzen.
3. Ein Einsatzerfolg hängt wesentlich vom reibungslosen Funktionieren der _____ ab. Grundlage dazu ist das Führungssystem.
4. Aus dem _____ ergeben sich Rechte und Pflichten des Einsatzleiters.
5. Im Katastrophenfall gilt das _____ des jeweiligen Landes.
10. Durch _____ erreicht man Ziele, das gesamtverantwortliche Handeln für eine Einsatzstelle und für die dort eingesetzten Einsatzkräfte nennt man _____ .
11. Zur Durchsetzung von Befehlen und Maßnahmen zur Lösung eines dringenden Sachproblems (Gefahr im Verzug!) eignet sich eher der

_____.

Der _____ führt eher zu

Vertrauen und _____ die Untergebenen.

8. Wenn der Vorgesetzte Ziele angibt und den Weg zur Erreichung dem

Untergebene überlässt, nennt man dies _____.

9. Das _____ der FwDV 100 besteht aus

Führungsorganisation (Aufbau), Führungsvorgang (Ablauf) und
Führungsmittel (Ausstattung).

Bitte überprüfen sie ihre Antworten auf der nächsten Seite !

Antworten:

- 1. Führungssystem**
- 2. Einsatzleitung**
- 3. Einsatzleitung**
- 4. Feuerwehrrecht**
- 5. Katastrophenschutzrecht**
- 6. Führen Leitung**
- 7. autoritäre Führungsstil kooperative Führungsstil**
Motivation
- 8. Auftragstaktik**
- 9. Führungssystem**

Sie sollten mindesten 6 Fragen richtig beantwortet haben. Bitte überprüfen sie fehlerhafte Antworten auf den entsprechenden Seiten im Lerntext.

5. Führungsorganisation

Lerntext

Die Führungsorganisation

- *legt die Aufgabenbereiche der Führungskräfte fest*
- *gibt Art und Anzahl der Führungsebenen vor*
- *stellt sicher, dass die Arbeit bei jeder Art und Größe von Gefahrenlagen oder Schadenereignissen reibungslos verläuft.*

Die _____

- legt die Aufgabenbereiche der Führungskräfte fest
- gibt Art und Anzahl der _____ vor
- stellt sicher, dass die Arbeit bei jeder Art und Größe von Gefahrenlagen oder Schadenereignissen _____ verläuft.

Antworten:

Führungsorganisation

Führungsebenen

reibungslos

Lerntext

Die Einsatzleitung besteht aus

- dem *Einsatzleiter*;

er wird unterstützt von einer

- *rückwärtigen Führungseinrichtung* (z.B. Leitstelle)

sowie gegebenenfalls

- von *Führungsassistenten*

und

- *Führungshilfspersonal*

Jede Einsatzleitung benötigt Führungsmittel.

Zu einer _____ gehören der Einsatzleiter, eine rückwärtige Führungseinrichtung, gegebenenfalls Führungsassistenten und Führungshilfspersonal.

Jede Einsatzleitung benötigt _____ .

Antworten:

Einsatzleitung

Führungsmittel

Lerntext

*Der Einsatzleiter hat die Verantwortung für die **Einsatzdurchführung**. Er leitet die unterstellten Einsatzkräfte und koordiniert alle bei der Gefahrenabwehr beteiligten Stellen.*

*Er setzt die Einsatzkräfte so ein, dass der **Einsatzserfolg** gewährleistet ist.*

*Primäre **Einsatzziele** sind das Retten, In-Sicherheit-bringen und Schützen von Menschen.*

In vielen Fällen ist die Rettung aber nur Möglich, wenn zuvor vorhandene Gefahren beseitigt oder zumindest eingegrenzt werden. Das Schützen und Bergen von gefährdeten Sachwerten sowie das Schützen der Umwelt kann im Vergleich zur Rettung immer nur von nachrangiger Bedeutung sein.

Der Einsatzleiter hat die Verantwortung für die _____. Er leitet die unterstellten Einsatzkräfte und koordiniert alle bei der Gefahrenabwehr beteiligten Stellen.

Er setzt die Einsatzkräfte so ein, dass der _____ gewährleistet ist.

Primäre **Einsatzziele** sind das _____, In-Sicherheit-bringen und Schützen von Menschen.

In vielen Fällen ist die Rettung aber nur möglich, wenn zuvor vorhandene Gefahren beseitigt oder zumindest eingegrenzt werden. Das Schützen und Bergen von gefährdeten Sachwerten sowie das Schützen der Umwelt kann im Vergleich zur Rettung immer nur von _____ Bedeutung sein.

Antworten:

Einsatzdurchführung

Einsatzserfolg

Retten

nachrangig

Lerntext

*Die Einsatzleitung ist in ihrer **Gliederung** und ihrem **Umfang** abhängig von der Gefahrenlage, dem Schadenereignis und den zu führenden Einheiten.*

*Bei alltäglichen Einsätzen kann der Einsatzleiter (Gruppenführer) in der Regel ohne Unterstützung weiterer Führungskräfte und Hilfskräfte die Aufgaben erfüllen. Bei größeren Einsätzen ist die Unterstützung von **Führungseinheiten** oder **Führungseinrichtungen** notwendig.*

Eine Führungseinheit soll mindestens bestehen aus:

- einem Führungsassistenten
- einem Melder
- einem Fahrer (= 2. Melder)

und den erforderlichen Führungsmitteln.

*Diese kleinste Führungseinheit heißt **Führungstrupp**. Sie ist mit einem Fahrzeug auszustatten.*

Die _____ und der _____ einer Einsatzleitung hängt von der Gefahrenlage, dem Schadenereignis und den zu führenden Einheiten ab.

Ein _____ als kleinste Führungseinheit besteht aus:

- einem _____
- einem _____
- einem _____ .

Dieser ist gleichzeitig 2. _____.

Antworten:

Gliederung

Umfang

Führungstrupp

Führungsassistenten

Melder

Fahrer

Melder

Lerntext

Führungseinheiten können sein:

- *Führungstrupp*
- *Führungsstaffel*
- *Führungsgruppe*
- *Führungsstab.*

*Ab einer bestimmten Größe des Einsatzes bedarf der Einsatzleiter der Unterstützung von Führungsassistenten und Hilfskräften, die sich sowohl an der Einsatzstelle als auch im **rückwärtigen Bereich**, beispielsweise in der Leitstelle befinden können.*

Neben dem Führungstrupp gibt es folgende Führungseinheiten:

_____,'

_____ und

_____.

Antworten:

Führungsstaffel

Führungsgruppe

Führungsstab

6. Sachgebiete

Lerntext

*Die Einsatzleitung gliedert sich dann in **Sachgebiete**. Insgesamt gibt es 6 Sachgebiete.*

- Personal/Innerer Dienst Sachgebiet 1 (S 1)

- Lage Sachgebiet 2 (S 2)

- Einsatz Sachgebiet 3 (S 3)

- Versorgung Sachgebiet 4 (S 4)

bei Bedarf können eingerichtet werden:

- Presse und Medienarbeit Sachgebiet 5 (S 5)

- Information und Kommunikation Sachgebiet 8 (S 6)

Eine Einsatzleitung mit Führungsassistenten kann aus maximal __ Sachgebieten bestehen.

Es bedeuten:

Sachgebiet 1 (S 1) _____/_____

Sachgebiet 2 (S 2) _____

Sachgebiet 3 (S 3) _____

Sachgebiet 4 (S 4) _____

Sachgebiet 5 (S 5) _____ und Medienarbeit

Sachgebiet 6 (S 6) Information und _____.

Antworten:

6

Personal/ Innerer Dienst

Lage

Einsatz

Versorgung

Presse

Kommunikation

Lerntext

Führungsassistenten können eines oder mehrere Sachgebiete bearbeiten. Sie sind dem Einsatzleiter verantwortlich.

Maximale Ausprägung einer Führungseinheit ist der Führungsstab. Er besteht aus:

- *dem Leiter*
- *dem Leiter S 1*
- *dem Leiter S 2*
- *dem Leiter S 3*
- *dem Leiter S 4 und bei Bedarf*
- *dem Leiter S 5 und*
- *dem Leiter S 6 sowie*
- *Fachberatern und*
- *Verbindungspersonal.*

Ein Führungsstab besteht aus:

dem _____

dem Leiter _____

dem Leiter _____

dem Leiter _____

dem Leiter _____ und bei Bedarf aus

dem Leiter _____ und

dem Leiter _____.

Hinzu kommen _____ und _____.

Antworten:

Leiter

S 1

S 2

S 3

S 4

S 5

S 6

Fachberatern

Verbindungspersonal

Lerntext

Wenn nicht alle Sachgebiete mit eigenen Führungsassistenten besetzt sind, können Sachgebiete wie folgt zusammengefasst werden:

- S 4 mit S 1*
- S 2 mit S 3*
- S 5 zu S 2*
- S 6 zu S 3.*

Der Einsatzleiter muss frühzeitig erkennen, wenn diese Zusammenfassungen zu Überlastungen führen. Die Sachgebiete sind dann wieder zu trennen und weitere Führungsassistenten hinzuzuziehen.

Sachgebiete können _____ werden.

Bei _____ der Sachgebiete sind sie zu trennen und weitere
Führungsassistenten hinzuziehen.

Antworten:

zusammengefasst

Überlastung

Lerntext

*Zu den Aufgaben des Sachgebietes S 1 gehört die **Bereitstellung der Einsatzkräfte** sowie die **Führung des inneren Stabsdienstes**.*

Das Bereitstellen der Einsatzkräfte umfasst:

- *Alarmieren von Einsatzkräften*
- *Heranziehen von Hilfskräften*
- *Alarmieren und anfordern von Ämtern und Behörden sowie Organisationen*
- *Anfordern von fach-, orts- und betriebskundigen Personen*
- *Bereitstellen von Reserven*
- *Einrichten von Lotsenstellen für ortsunkundige Kräfte*
- *Einrichten von Bereitstellungsräumen*
- *Führen von Kräfteübersichten*

Zu den Aufgaben des Sachgebietes 1 gehören:

- _____ von Einsatzkräften
- Heranziehen von Hilfskräften
- Alarmieren und _____ von Ämtern und Behörden sowie Organisationen
- Anfordern von fach-, orts- und betriebskundigen Personen
- Bereitstellen von _____
- Einrichten von _____ für ortsunkundige Kräfte
- Einrichten von _____
- _____ von Kräfteübersichten

Antworten:

Alarmieren

Anfordern

Reserven

Lotsenstellen

Bereitstellungsräumen

Führen

Lerntext

Die Führung des inneren Stabsdienstes durch das Sachgebiet 1 umfasst:

- *Festlegen und sicherstellen des Geschäftsablaufs*
- *Einrichten und sichern der Führungsräume*
- *Bereitstellung der Ausstattung*

Zu den Aufgaben des Sachgebietes 1 gehört der innere Stabsdienst. Darunter versteht man:

- Festlegen und sicherstellen des _____
- Einrichten und sichern der _____
- Bereitstellung der _____

Antworten:

Geschäftsablaufes

Führungsräume

Ausstattung

Lerntext

Das Sachgebiet 2 befasst sich mit Lage und muss folgende Aufgaben wahrnehmen:

- *Lagefeststellung*
- *Lagedarstellung*
- *Information und*
- *Einsatzdokumentation.*

Zum Sachgebiet 2 gehören:

- Lage_____
- Lage_____
- _____ und
- Einsatz_____ .

Antworten:

feststellung

darstellung

Information

dokumentation

Lerntext

Zur Lagefeststellung gehören:

- *Beschaffung von Informationen*
 - *dies kann bedeuten, das Erkunder eingesetzt werden müssen*
 - *Anfordern von Lagemeldungen*
- *Auswerten und bewerten von Informationen*

Zur Lagedarstellung gehören:

- *Führen einer Lagekarte*
- *Führen von Einsatzübersichten*
 - *Beschreiben der Gefahrenlage*
 - *Darstellung von Anzahl, Art und Umfang der Schäden*
 - *Darstellen der Einsatzabschnitte und –schwerpunkte*
 - *Darstellen der eingesetzten, bereitgestellten und noch erforderlichen Einsatzmittel und Einsatzkräfte*
- *Vorbereiten von Lagebesprechungen und Lagemeldungen*

Zur **Lagefeststellung** gehören:

- _____ von Informationen
 - dies kann bedeuten, dass Erkunder eingesetzt werden müssen
 - Anfordern von Lagemeldungen
- Auswerten und bewerten von _____

Zur **Lagedarstellung** gehören:

- Führen einer _____
- Führen von _____
 - Beschreiben der Gefahrenlage
 - Darstellung von Anzahl, Art und Umfang der Schäden
 - Darstellen der Einsatzabschnitte und –schwerpunkte
 - Darstellen der eingesetzten, bereitgestellten und noch erforderlichen Einsatzmittel und Einsatzkräfte
- Vorbereiten von _____ und Lagemeldungen

Antworten:

Beschaffung

Informationen

Lagekarte

Einsatzübersichten

Lagebesprechungen

Lerntext

*Das Sachgebiet 2 muss **Informationen** weiterleiten an*

- *vorgesetzte Stellen (Melden)*
- *nachgeordnete Stellen (Unterrichten)*
- *andere Stellen (Unterrichten)*
- *die Bevölkerung (Unterrichten)*

*zur **Einsatzdokumentation** gehören*

- *das Führen eines Einsatztagebuches*
- *Sammeln, registrieren und sicherstellen aller Informationsträger wie Vordrucke, Tonbänder und Datenträger und das*
- *Erstellen eines Abschlußberichtes*

An vorgesetzte Stellen muss das Sachgebiet 2 _____, nachgeordnete Stellen, andere Stellen und die Bevölkerung werden _____.

Aufgaben bei der Einsatzdokumentation sind

- das Führen des _____
- Sammeln, registrieren und sicherstellen aller _____
- Erstellen eines _____.

Antworten:

Melden

Unterrichtet

Einsatztagebuches

Informationsträger

Abschlußberichtes

Lerntext

Das Sachgebiet 3 (Einsatz) besitzt einen sehr umfangreichen Aufgabenkatalog. Er wird deshalb in drei Schritten vorgestellt.

Zu diesen Aufgaben gehören:

- **Beurteilen der Lage**
- **Entschlussfassung zur *Einsatzdurchführung***, dazu gehören:
 - *festlegen von Einsatzschwerpunkten*
 - *bestimmen von erforderlichen Einsatzkräften*
 - *bestimmen von Einsatzmitteln*
 - *bestimmen von Reserven*
 - *festlegen der Befehlsstelle*
- **Bestimmen und *einweisen von Führungskräften***, beispielsweise *Leitendem Notarzt, Organisatorischem Leiter und anderen Einsatzabschnittsleitern.*
- **Ordnen des Schadengebietes.** Dazu gehören
 - *Festlegen der Führungsorganisation (Einsatzabschnitte)*
 - *Festlegen der Befehlsstelle*
 - *Festlegen von Bereitstellungsräumen*
 - *Einrichten von Sammelstellen, beispielsweise Sammelstelle für Betroffene, Behandlungsplätze und ähnliches*

Das Sachgebiet 3 hat sehr umfangreiche Aufgaben. Dazu gehören:

- _____ der Lage
- Entschlüsse zur _____
- Einweisung von _____
- _____ des Schadengebietes.

Antworten:

Beurteilen

Einsatzdurchführung

Führungskräften

Ordnen

Lerntext

Weiterhin gehört zum Sachgebiet 3:

- Anordnen von **Absperrmaßnahmen**
- Festlegen und Freihalten von **An- und Abmarschwegen** (in Absprache mit der Polizei)
- **Zusammenarbeit** mit anderen Ämtern, Behörden und Organisationen
- Durchführung von **Lagebesprechungen**

Der Aufgabenkatalog des Sachgebietes 3 umfasst weiterhin

- Anordnen von _____
- Festlegen und freihalten von _____ - _____ (in
Absprache mit der Polizei)
- _____ mit anderen Ämtern, Behörden und
Organisationen
- Durchführung von _____

Antworten:

Absperrmaßnahmen

An- und Abmarschwegen

Zusammenarbeit

Lagebesprechungen

Lerntext

Weiterhin gehören zum Sachgebiet 3

- *Erteilen von **Befehlen***
- *Beaufsichtigen und **kontrollieren** der Einsatzdurchführung*
- *Veranlassen von Sofortmaßnahmen für die **gefährdete Bevölkerung**, wie Warnung, Unterbringung, Räumung, Versorgung, Transport, Instandsetzung*
- *Mithilfe bei der **Sicherung** geborgener Sachwerte, beim Ermitteln der Schadenursache und der Täter, bei der Zeugenfeststellung und bei der Beweismittelsicherung.*

Zu den umfangreichen Aufgaben des Sachgebietes 3 gehören:

- Erteilen von _____
- Beaufsichtigen und _____ der Einsatzdurchführung
- Veranlassen von Sofortmaßnahmen für die _____, wie Warnung, Unterbringung, Räumung, Versorgung, Transport, Instandsetzung
- Mithilfe bei der _____ geborgener Sachwerte, beim Ermitteln der Schadenursache und der Täter, bei der Zeugenfeststellung und bei der Beweismittelsicherung.

Antworten:

Befehlen

kontrollieren

gefährdete Bevölkerung

Sicherung

Auf den nächsten Seiten folgt eine Wiederholung des bisherigen Lernstoffs zu den Aufgaben der Sachgebiete 1 bis 3.

Bitte tragen Sie das betreffende Sachgebiet ein.

1. Lagedarstellung _____
2. Bereitstellung der Einsatzkräfte sowie die Führung
des inneren Stabsdienstes _____
3. Lagefeststellung _____
4. Vorbereiten von Lagebesprechungen und Lagemeldungen _____
5. Durchführung von Lagebesprechungen _____
6. Bereitstellen von Reserven _____
7. Einweisen von Führungskräften _____
8. Heranziehen von Hilfskräften _____
9. Führen von Einsatzübersichten _____
10. Einsatzdokumentation _____
11. Beurteilen der Lage _____
12. Kontrolle der Einsatzdurchführung _____

Antworten:

<i>1. Lagedarstellung</i>	<u>S 2</u>
<i>2. Bereitstellung der Einsatzkräfte sowie die Führung des inneren Stabsdienstes</i>	<u>S 1</u>
<i>3. Lagefeststellung</i>	<u>S 2</u>
<i>4. Vorbereiten von Lagebesprechungen und Lagemeldungen</i>	<u>S 2</u>
<i>5. Durchführung von Lagebesprechungen</i>	<u>S 3</u>
<i>6. Bereitstellen von Reserven</i>	<u>S 1</u>
<i>7. Einweisen von Führungskräften</i>	<u>S 3</u>
<i>8. Heranziehen von Hilfskräften</i>	<u>S 1</u>
<i>9. Führen von Einsatzübersichten</i>	<u>S 2</u>
<i>10. Einsatzdokumentation</i>	<u>S 2</u>
<i>11. Beurteilen der Lage</i>	<u>S 3</u>
<i>12. Kontrolle der Einsatzdurchführung</i>	<u>S 3</u>

Lerntext

Das Sachgebiet 4 (Versorgung) muss sich folgenden Aufgaben zuwenden:

- Anfordern weiterer **Einsatzmittel**
- Heranziehen von **Hilfsmitteln** wie Baustoffe, Abstützmaterial, Fahrzeuge usw.
- Bereitstellen von **Verbrauchs- und Gebrauchsgütern** (Einsatzmitteln) wie Wasserversorgung, Löschmittel, Atemschutzgeräte, Kraftstoffe
- Bereitstellen und zuführen von **Verpflegung**

Sachgebiet 4 (Versorgung):

- Anfordern weiterer _____
- Heranziehen von _____ wie Baustoffe, Abstützmaterial, Fahrzeuge usw.
- Bereitstellen von _____ - _____
_____ (Einsatzmitteln) wie Wasserversorgung, Löschmittel, Atemschutzgeräte, Kraftstoffe
- Bereitstellen und zuführen von _____

Antworten:

Einsatzmittel

Hilfsmittel

Verbrauchs- und Gebrauchsgütern

Verpflegung

Lerntext

Weitere Aufgaben des Sachgebietes 4:

- *Sicherstellung der **Materialerhaltung** für Gerät*
- *Festlegen der **Versorgungsorganisation***
- *Bereitstellen von **Rettungsmitteln** zum Eigenschutz der Einsatzkräfte*
- *Bereitstellen von **Unterkünften** für Einsatzkräfte*

Im Sachgebiet „Versorgung“ können folgende Aufgaben anfallen:

- Bereitstellen von _____ für Einsatzkräfte
- Festlegung der _____
- Zum Eigenschutz der Einsatzkräfte Bereitstellung von

- _____ von Gerät

Antworten:

Unterkunft

Versorgungsorganisation

Rettungsmittel

Materialerhaltung

Lerntext

*Das Sachgebiet 5 befasst sich mit **Presse- und Medienarbeit**. Die Bedeutung der öffentlichen und privaten Medien hat zur Einführung dieses neuen Sachgebietes geführt.*

Vier Arbeitsbereiche finden besondere Berücksichtigung:

- **Presse- und Medieninformation***
- **Presse- und Medienbetreuung***
- **Presse- und Medienkoordination***
- **Presse- und Medieneinbindung** in die Schadensbekämpfung*

Unter Presse- und Medienarbeit im Sachgebiet 5 versteht man:

_____, _____ und
_____ der Presse und der Medien.

Ferner bindet das Sachgebiet 5 die Presse und die Medien in die

_____ ein.

Antworten:

Information

Betreuung

Koordination

Schadensbekämpfung

Lerntext

*Presse- und Medien**information** bedeutet, Informationen aus dem Einsatz sammeln, auswählen und aufbereiten, die Presse- und Medienlage erfassen, dokumentieren und auswerten sowie das Erstellen von Presse- und Medieninformation.*

*Die Presse- und Medien**betreuung** soll Presse- und Medienvertreter informieren, im Schadengebiet führen und sie unterbringen. Dazu gehört auch die Vorbereitung und Durchführung von Presse- und Medienkonferenzen.*

Bitte kreuzen sie jeweils an:

	Presse- und Medieninformation	Presse- und Medienbetreuung
Unterbringen der Presse- und Medienvertreter		
Aufbereiten von Infor- mationen aus dem Einsatz		
Vorbereitung von Presse- und Medienkonferenzen		
Dokumentieren der Presse- und Medienlage		
Erstellen von Presse- und Medieninformationen		
Führen von Presse- und Medienvertretern		

Antworten:

	<i>Presse- und Medieninformation</i>	<i>Presse- und Medienbetreuung</i>
<i>Unterbringen der Presse- und Medienvertreter</i>		X
<i>Aufbereiten von Infor- mationen aus dem Einsatz</i>	X	
<i>Vorbereitung von Presse- und Medienkonferenzen</i>		X
<i>Dokumentieren der Presse- und Medienlage</i>	X	
<i>Erstellen von Presse- und Medieninformationen</i>	X	
<i>Führen von Presse- und Medienvertretern</i>		X

Lerntext

*Zur **Presse- und Medienkoordination** gehört das Bündeln, Abstimmen und Steuern der Presse- und Medienarbeit mit Pressesprecher anderer Organisationen und Behörden, beispielsweise der Polizei, der Stadt/Gemeinde oder des betroffenen Unternehmens. Hinzu kommt das Kontakthalten mit den Presse- und Medienvertretern.*

*Die **Presse- und Medieneinbindung** in die Schadenbekämpfung kann auf zwei Wegen geschehen: Durch veranlassen und betreuen von Informationstelefonen und das Veranlassen von Warn- und Suchhinweisen an die Bevölkerung.*

Die Abstimmung mit anderen Pressesprechern im Sachgebiet 5 nennt man

_____ - und _____.

Die Einbindung der Presse und der Medien kann geschehen durch

- veranlassen und betreuen von _____ und durch
- veranlassen von _____ - und Suchhinweisen für die Bevölkerung.

Antworten:

Presse- und Medienkoordination

Informationstelefonen

Warn

Lerntext

*Das Sachgebiet 6, Information und Kommunikation ist ebenfalls neu in die FwDV 100 aufgenommen worden. Es umfasst zum Ersten das **Planen des Informations- und Kommunikationseinsatzes** sowie zum Zweiten die **Durchführung**.*

Zu beachten ist, dass die Kommunikationsorganisation sich nach der Führungsorganisation zu richten hat.

Hinweis:

Die Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz bietet für Angehörige des Sachgebietes 6 besondere Fachseminare an. Der Besuch dieser Seminare zur Vorbereitung auf die Arbeit im Sachgebiet 6 wird dringend empfohlen.

Im Sachgebiet 6 wird der Informations- und Kommunikationseinsatz
_____ und _____.

Antworten:

geplant

durchgeführt

Lerntext

Auf den letzten Seiten haben sie die Aufgaben der Sachgebiete kennen gelernt. Eine Wiederholung dieser Aufgaben finden sie am Ende des Lernprogramms. Zunächst wollen wir aber mit der Führungsorganisation fortfahren.

*Die **Befehlsstelle** ist der Sitz der Einsatzleitung. Sie kann **ortsfest** oder **beweglich** eingerichtet sein.*

Einer ortsfesten Befehlsstelle ist der Vorrang zu geben. Sie empfiehlt sich vor allem für größere Einsatzleitungen und bei ansehbar längerer Einsatzdauer.

*Bei **weiträumigen Schadengebieten** (sog. **Flächenlage**) ist eine Einsatzleitung als ortsfeste Befehlsstelle bei der zuständigen Leitstelle oder Verwaltung einzurichten.*

Es kann _____ oder _____ Befehlsstellen geben.

_____ ist bei längerer Einsatzdauer und größeren Einsatzleitungen der Vorrang zu geben.

Bei _____ (sog. Flächenlage) ist eine Einsatzleitung als ortsfeste Befehlsstelle bei der zuständigen Leitstelle oder Verwaltung einzurichten.

Antworten:

ortsfeste

bewegliche

ortsfesten

weiträumigen Schadengebieten

Lerntext

*Befehlsstellen müssen über **geeignete Fernmeldeanschlüsse und Endgeräte** verfügen, **Funkverbindungen** sind durch Einsatzleitwagen sicherzustellen.*

Für bewegliche Befehlsstellen ist immer ein mit Informations- und Kommunikationstechnik ausgestattetes Fahrzeug (Einsatzleitwagen) bereitzustellen.

Wenn der Einsatzleiter durch eine Führungseinheit unterstützt wird, benötigt diese bei beweglichen Befehlsstellen einen der Führungseinheit von der Größe her angemessenen Einsatzleitwagen mit Führungsraum.

Befehlsstellen müssen über geeignete _____ und
Endgeräte verfügen. Funkverbindungen sind durch
_____ sicherzustellen.

Antworten:

Fernmeldeanschlüsse

Einsatzleitwagen

Auf den nächsten Seiten folgt eine Wiederholung des bisherigen Lernstoffs zu den Aufgaben der Sachgebiete 4 bis 6.

Bitte tragen Sie das betreffende Sachgebiet ein.

1. Erstellen von Presse- und Medieninformation _____
2. Planen des Informations- und Kommunikationseinsatzes _____
3. Halten des ständigen Kontakts mit Presse und Medien _____
4. Festlegen der Versorgungsorganisation _____
5. Sicherstellung der Materialerhaltung für das Gerät _____
6. Durchführen des Informations- und Kommunikationseinsatzes _____
7. Vorbereiten und durchführen von
Presse- und Medienkonferenzen _____
8. Bereitstellen von Verbrauchsgütern _____

Antworten:

<i>1. Erstellen von Presse- und Medieninformation</i>	<u>S 5</u>
<i>2. Planen des Informations- und Kommunikationseinsatzes</i>	<u>S 6</u>
<i>3. Halten des ständigen Kontakts mit Presse und Medien</i>	<u>S 5</u>
<i>4. Festlegen der Versorgungsorganisation</i>	<u>S 4</u>
<i>5. Sicherstellung der Materialerhaltung für das Gerät</i>	<u>S 4</u>
<i>6. Durchführen des Informations- und Kommunikationseinsatzes</i>	<u>S 6</u>
<i>7. Vorbereiten und durchführen von Presse- und Medienkonferenzen</i>	<u>S 5</u>
<i>8. Bereitstellen von Verbrauchsgütern</i>	<u>S 4</u>

7. Führungsebenen

Lerntext

*Alle Führungskräfte mit vergleichbaren Zuständigkeits- und Verantwortungsbereichen und in gleichen Unterstellungsverhältnissen bilden eine **Führungsebene**.*

Den einzelnen Führungsebenen sind in der Regel nicht mehr als

- 3 Trupps,*
- 2 Gruppen beziehungsweise,*
- 3 bis 5 Züge oder,*
- 3 bis 5 Verbände zuzuordnen.*

Die Führungsebenen ergeben sich aus der Gliederung der Einheiten und den Erfordernissen der Lage.

Alle Führungskräfte mit vergleichbaren Zuständigkeits- und Verantwortungsbereichen und in gleichen Unterstellungsverhältnissen bilden eine _____.

Die Führungsebenen ergeben sich aus der Gliederung der Einheiten und den Erfordernissen der Lage.

Den einzelnen Führungsebenen sind in der Regel nicht mehr als

- __ Trupps,
- __ Gruppen beziehungsweise,
- __ bis __ Züge oder,
- __ bis __ Verbände zuzuordnen.

Antworten:

Führungsebene

3

2

3

5

3

5

Lerntext

Führungsebenen dürfen grundsätzlich nicht übersprungen werden. Die Einsatzleitung ist je nach Art und Größe der Einsatzstelle sowie entsprechend der Zahl der eingesetzten Kräfte zu besetzen.

Führungsebenen entsprechen der taktischen Gliederung der Kräfte. Danach ergeben die Ebenen der taktischen Einheiten:

- ***Trupp, Staffel und Gruppe***
- ***Zug***
- ***Verbände, die nach Lage und Bedarf aufgestellt werden.***

Führungsebene können den taktischen Gliederungen der Einheiten entsprechen. Dies sind:

- Trupp, Staffel und _____
- _____
- _____, die nach Lage und Bedarf aufgestellt werden.

Führungsebenen dürfen grundsätzlich _____ übersprungen werden.

Antworten:

Gruppe

Zug

Verbände

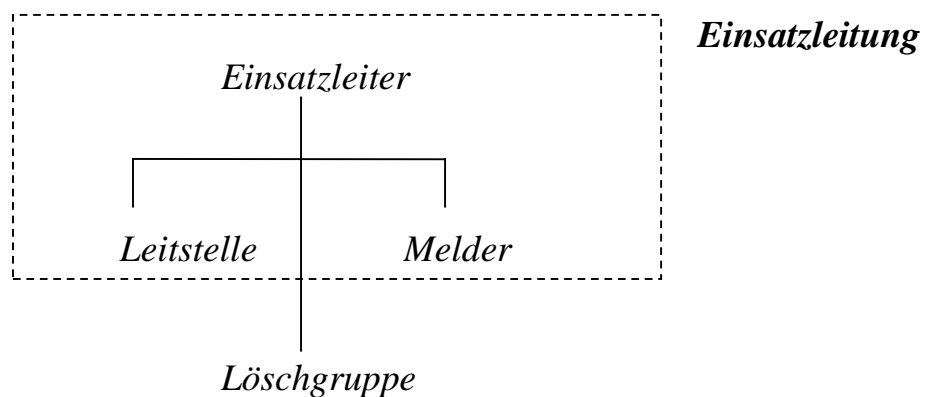
nicht

Lerntext

Nachfolgend werden unterschiedliche Führungsorganisationen vorgestellt. Die in der FwDV 100 benutzten taktischen Zeichen werden an dieser Stelle nicht benutzt, da diese beim Leser nicht vorausgesetzt werden können. Sie werden in ein Lernprogramm für taktische Zeichen aufgenommen.

Dort finden sich dann auch die Darstellungen der Führungsorganisation mit taktischen Zeichen.

- *Führungsorganisation beim Einsatz einer Gruppe*



Beim Einsatz einer Gruppe besteht die Einsatzleitung aus:

1. _____
2. _____
3. _____ .

Antworten:

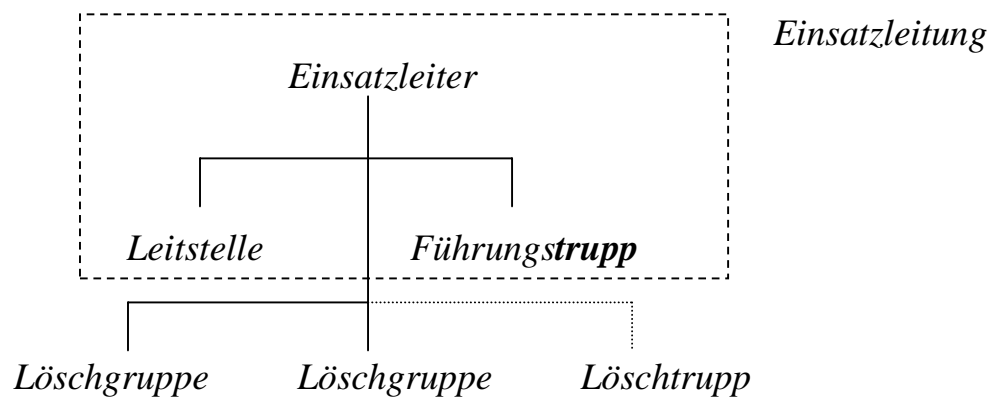
Einsatzleiter

Leitstelle

Melder

Lerntext

Führungsorganisation beim Einsatz eines Zuges



Dem Zugführer sollte ein Kommandowagen zur Verfügung stehen.

Beim Einsatz eines Zuges besteht die Einsatzleitung aus:

1. _____

2. _____

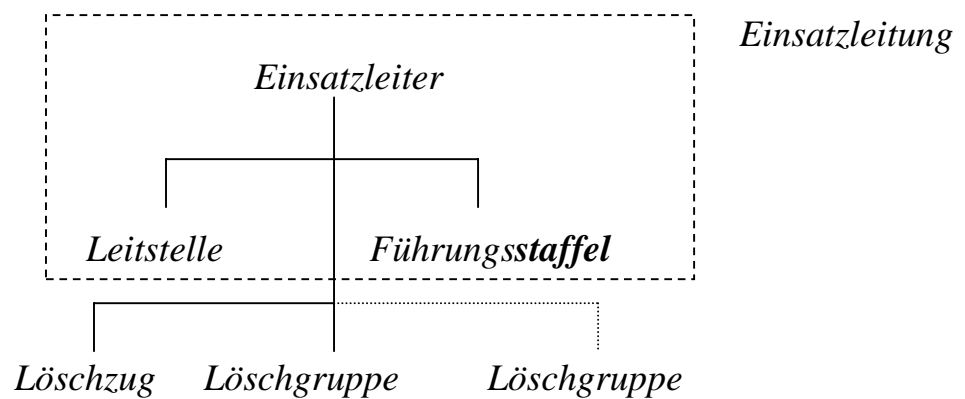
3. _____ .

Antworten:

1. *Einsatzleiter*
2. *Leitstelle*
3. *Führungstrupp*

Lerntext

Führungsorganisation beim Einsatz eines Verbandes



*Führungseinheit für einen Verband ist in der Regel eine **Führungsstaffel**.*

*Der Einsatzleiter sollte ein **Einsatzleitwagen** zur Verfügung stehen.*

Die Einsatzleitung beim Einsatz eines Verbandes setzt sich zusammen aus:

1. _____

2. _____

3. _____

Dem Einsatzleiter sollte ein _____ zur Verfügung stehen.

Antworten:

Einsatzleiter

Leitstelle

Führungsstaffel

Einsatzleitwagen

Lerntext

*Nach der taktischen Gliederung **des Raumes** können grundsätzlich folgende Führungsebenen gebildet werden:*

- *Ebene des **Schadengebietes***
- *Ebene der **Einsatzstelle***
- *Ebene der **Einsatzabschnitte**.*

Aufgrund der räumlichen Größe einer Einsatzstelle, des Umfangs eines Einsatzes oder der Art der Einsatz Tätigkeit kann es notwendig werden, die Einsatzstelle in Einsatzabschnitte zu unterteilen.

*Innerhalb eines Einsatzabschnittes können unterschiedliche taktische Einheiten eingesetzt werden. Sie unterstehen dem **Einsatzabschnittsleiter**.*

Der Einsatzraum kann in folgende Führungsebenen gegliedert werden:

- Ebene des _____
- Ebene der _____
- Ebene der _____.

Der Einsatzabschnitt untersteht dem _____.

Antworten:

Schadengebietes

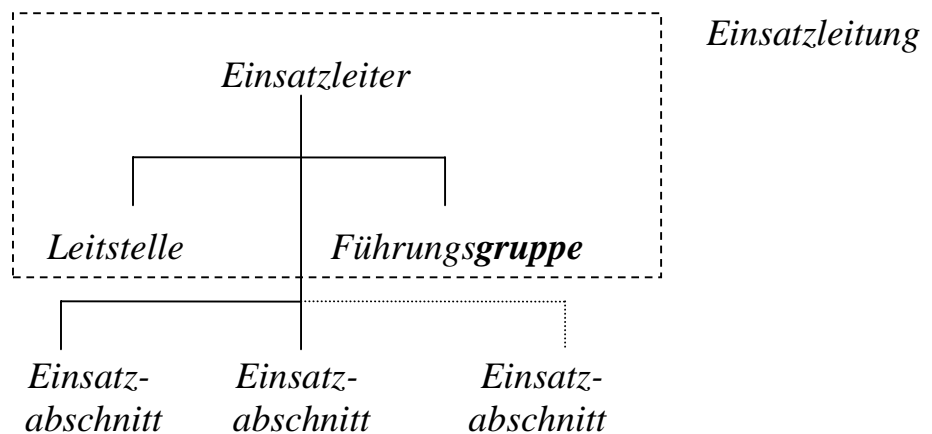
Einsatzstelle

Einsatzabschnitte

Einsatzabschnittsleiter

Lerntext

Die Führungsorganisation mit Einsatzabschnitten könnte wie folgt aussehen:



Dem Einsatzleiter sollte als Führungsfahrzeug ein Einsatzleitwagen zur Verfügung stehen.

Die Führungsorganisation bei einem größeren Schadenereignis mit mehrerer Einsatzabschnitten sieht als Führungseinheit zur Unterstützung des Einsatzleiters in der Regel eine _____ vor.

Antworten:

Führungsgruppe

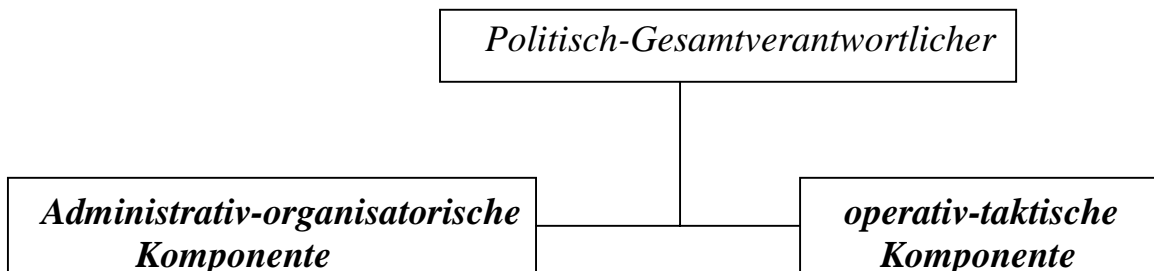
Lerntext

Führungsebenen bei Großschadenereignissen und Katastrophen

Bei weiträumigen oder länger andauernden Ereignissen wird die unmittelbare Leitung durch den politisch-gesamtverantwortlichen Leiter (Bürgermeister, Oberbürgermeister oder Landrat) notwendig.

Der politisch Gesamtverantwortliche muss sowohl Einsatzmaßnahmen als auch Verwaltungsmaßnahmen veranlassen, koordinieren und verantworten.

Für die operativ-taktischen Maßnahmen bedient er sich eines Führungsstabes, für die administrativ-organisatorischen Aufgaben eines Verwaltungsgremiums.



Bei Großschadenereignissen oder Katastrophen muss der politisch
Gesamtverantwortliche (Bürgermeister, Oberbürgermeister oder Landrat)

_____ und _____

veranlassen, koordinieren und verantworten.

Er bedient sich dabei für Einsatzmaßnahmen einer _____ -

_____ Komponente und für Verwaltungsaufgaben einer

_____ - _____ Komponente.

Antworten:

Einsatzmaßnahmen

Verwaltungsmaßnahmen

operativ-taktischen

administrativ-organisatorischen

Lerntext

*Die operativ-taktische Komponente bedient sich zur Ausführung der Einsatzmaßnahmen einer **technisch-taktischen Komponente**.*

*Die **operativ-taktische** Komponente koordiniert die Maßnahmen der technisch-taktischen. Diese Maßnahmen können sein:*

- *Festlegung des **Einsatzschwerpunktes***
- *Ordnung des **Raumes** (Bildung von Einsatzabschnitten)*
- *Ordnung der **Kräfte** (Bereitstellung und Reserven im Einsatzraum)*
- *Ordnung der **Zeit** (Reihenfolge von Maßnahmen, Ablösungen)*
- *Ordnung der **Information** (Aufbau und Betrieb der Kommunikationsstruktur)*

Die operativ-taktischen Maßnahmen dienen dazu, eine einheitliche, abgestimmte Gesamtkoordination zwischen den technisch-taktischen Komponenten zu gewährleisten. Dazu gehört neben taktischen Maßnahmen auch die logistische Unterstützung.

Die operativ-taktische Komponente bedient sich zur Ausführung der Einsatzmaßnahmen einer _____ - _____ **Komponente**.

Taktisch-organisatorische Maßnahmen sind:

- Festlegung des _____
- Ordnung des **Raumes** (Bildung von Einsatzabschnitten)
- Ordnung der _____ (Bereitstellung und Reserven im Einsatzraum)
- Ordnung der **Zeit** (Reihenfolge von Maßnahmen, Ablösungen)
- Ordnung der _____ (Aufbau und Betrieb der Kommunikationsstruktur)

Antworten:

technisch-taktischen

Einsatzschwerpunktes

Kräfte

Information

Lerntext

Administrativ-organisatorische Maßnahmen sind verwaltungsrechtlicher Natur. Es sind auf gar keinen Fall taktische Maßnahmen!

Verwaltungsspezifische Aufgaben können sein:

- *Großräumige Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Bevölkerung (beispielsweise Evakuierung)*
- *soziale Maßnahmen für die betroffene Bevölkerung*
- *Maßnahmen nach Verwaltungsrecht*
- *Gesundheits- und Hygienemaßnahmen*
- *Maßnahmen der Eigentumssicherung*
- *allgemeine rechtliche, politische und finanzielle Maßnahmen.*

Verwaltungsaufgaben werden von der _____ - _____
Komponente wahrgenommen.

Die administrativ-organisatorische Komponente nicht keine
_____ Aufgaben wahr.

Antworten:

administrativ-organisatorisch

taktischen

Lerntext

Die personelle Zusammensetzung einer Einsatzleitung ergeben sich aus der Schadenlage und dem Aufgabenumfang.

*Es lassen sich vier **Führungsstufen** unterscheiden:*

- *Führungsstufe A – Führen **ohne Führungseinheit***
- *Führungsstufe B – Führen **mit örtlichen Führungseinheiten***
- *Führungsstufe C – Führen mit einer **Führungsgruppe***
- *Führungsstufe D – Führen mit einer **Führungsgruppe** oder mit einem **Führungsstab**.*

Die personelle Zusammensetzung einer Einsatzleitung ergeben sich aus der Schadenlage und dem Aufgabenumfang.

Es lassen sich vier unterscheiden:

- Führungsstufe A – Führen _____ **Führungseinheit**
- Führungsstufe B – Führen **mit** _____ **Führungseinheiten**
- Führungsstufe C – Führen mit einer _____
- Führungsstufe D – Führen mit einer **Führungsgruppe** oder mit einem _____.

Antworten:

Führungsstufen

Ohne

Örtlichen

Führungsgruppe

Führungsstab

Lerntext

Führungsstufe A – Führen ohne Führungseinheit

- *taktische Einheiten bis zur Stärke von 2 Gruppen*
- *Beteiligung einer rückwärtigen Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle*

Führungsstufe B – Führen mit örtlichen Führungseinheiten

- *Zug oder Verband an einer Einsatzstelle*
- *Führungseinheit: Führungstrupp oder Führungsstaffel*
- *Beteiligung einer rückwärtigen Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle*

Führungsstufe A – **Führen ohne Führungseinheit**

- taktische Einheiten bis zur Stärke von ____
- Beteiligung einer _____ **Führungseinrichtung**, beispielsweise Leitstelle

Führungsstufe B – **Führen mit örtlichen Führungseinheiten**

- _____ oder **Verband** an einer Einsatzstelle
- _____: Führungstrupp oder Führungsstaffel
- Beteiligung einer rückwärtigen **Führungseinrichtung**, beispielsweise Leitstelle

Antworten:

2 Gruppen

rückwärtigen

Zug

Führungseinheit

Lerntext

Führungsstufe C – Führen mit einer Führungsgruppe

- **Verband** an einer Einsatzstelle
- **Führungseinheit: Führungsgruppe**
- **Beteiligung einer rückwärtigen Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle**

Führungsstufe D – Führen mit einer Führungsgruppe oder mit einem Führungsstab

- **mehrere Verbände** an einer Einsatzstelle oder an mehreren Einsatzstellen im Schadengebiet
- **Führungseinheit: Führungsstab oder Führungsgruppe**
- **Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle oder Informations- und kommunikationszentrale**

Führungsstufe C – Führen mit einer Führungsgruppe

- _____ an einer Einsatzstelle
- Führungseinheit: _____
- Beteiligung einer rückwärtigen Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle

Führungsstufe D – Führen mit einer Führungsgruppe oder mit einem Führungsstab

- mehrere _____ an einer Einsatzstelle oder an mehreren Einsatzstellen im Schadengebiet
- Führungseinheit: Führungs_____ oder Führungsgruppe
- Führungseinrichtung, beispielsweise Leitstelle oder Informations- und kommunikationszentrale

Antworten:

Verband

Führungsgruppe

Verbände

stab

8. Kontrolle des Lernerfolgs zur Selbstüberprüfung

Auf den nächsten Seiten finden sie Fragen zu den von ihnen bearbeiteten Kapiteln dieses Lernprogramms. Wie sie schon wissen, sollten sie die Fragen beantworten und erst anschließend die Antworten aufschlagen.

Viel Erfolg !

Abschnitt „Allgemeines“

a) Die FwDV 100 beschreibt ein _____, welches die Führungsorganisation, den Führungsvorgang und die Führungsmittel erläutert und festlegt.

b) Die _____ hat die Aufgabe, alle Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren und zur Begrenzung der Schäden zu veranlassen. Sie muss die Einsatzkräfte wirkungsvoll einsetzen.

c) Aus dem _____ ergeben sich Rechte und Pflichten des Einsatzleiters.

d) Im Katastrophenfall gilt das _____ des jeweiligen Landes.

Antworten:

a) Führungssystem

b) Einsatzleitung

c) Feuerwehrrecht

d) Katastrophenschutzrecht

Falls sie diese Antworten nicht gewusst haben, bearbeiten sie bitte den Abschnitt „Allgemeines“ ab S. 4 nochmals.

Abschnitt „Führen und Leiten“

a) _____ in einem Einsatz ist das gesamtverantwortliche Handeln für eine Einsatzstelle und für die Einsatzkräfte.

_____ ist das Einwirken auf Menschen, um Ziele zu erreichen.

b) Führungsverhalten findet im zwischenmenschlichen Bereich statt, denn jedes Verhalten, bewusst oder unbewusst, hat Auswirkungen auf den Führenden. Das Führungsverhalten muss der Situation angepasst sein und kommt im _____ zum Ausdruck

c) Der _____ besitzt folgende Merkmale:

- schnelle Entscheidungen und Maßnahmen notwendig
- Unterordnung unter den Willen des Vorgesetzten
- Ausgeprägte Amtsautorität
- Geringer Ermessensspielraum bei der Umsetzung von Befehlen
- Engmaschige Kontrolle der Auftragserledigung durch den Geführten

d) Den zweiten Führungsstil nennt man den _____

_____ .

Er hat folgende Merkmale:

- heranziehen von Mitarbeitern und Fachleuten zur Beratung und Beteiligung von Entscheidungen
- delegieren von Verantwortung und Aufgabenerledigung mit eigener Handlungsfreiheit,
- informieren über Lage und Absichten des Führenden
- beteiligen an der Entscheidungsfindung und am Ergebnis der Maßnahmen

e) Wenn der Vorgesetzte Ziele angibt und den Weg zur Erreichung dem Untergebene überlässt, nennt man dies _____.

Antworten:

a) Leitung

Führung

b) Führungsstil

c) autoritärer Führungsstil

d) kooperativer Führungsstil

e) Auftragstaktik

Falls sie diese Antworten nicht gewusst haben, bearbeiten sie bitte den Abschnitt „Führen und Leiten“ ab S. 10 nochmals.

Abschnitt „Führungsorganisation“

a) Die _____

- legt die Aufgabenbereiche der Führungskräfte fest
- gibt Art und Anzahl der Führungsebenen vor
- stellt sicher, dass die Arbeit bei jeder Art und Größe von Gefahrenlagen oder Schadenereignissen reibungslos verläuft.

b) Die _____ besteht aus

- dem Einsatzleiter;
er wird unterstützt von einer
- rückwärtigen Führungseinrichtung (z.B. Leitstelle)
sowie gegebenenfalls
- von Führungsassistenten
und
- Führungshilfspersonal

Jede Einsatzleitung benötigt _____ .

c) Der Einsatzleiter hat die Verantwortung für die Einsatzdurchführung. Er leitet die unterstellten Einsatzkräfte und koordiniert alle bei der Gefahrenabwehr beteiligten Stellen.

Er setzt die Einsatzkräfte so ein, dass der Einsatzerfolg gewährleistet ist.

_____ sind das Retten, In-Sicherheit-bringen und Schützen von Menschen.

d) Bei alltäglichen Einsätzen kann der Einsatzleiter (Gruppenführer) in der Regel ohne Unterstützung weiterer Führungskräfte und Hilfskräfte die Aufgaben erfüllen. Bei größeren Einsätzen ist die Unterstützung von _____ oder Führungseinrichtungen notwendig.

e) Eine Führungseinheit soll mindestens bestehen aus:

- einem Führungsassistenten
- einem Melder
- einem Fahrer (= 2. Melder)

und den erforderlichen Führungsmitteln.

Diese kleinste Führungseinheit heißt _____. Sie ist mit einem Fahrzeug auszustatten.

f) Weitere Führungseinheiten können sein:

- Führungs_____
- Führungs_____
- Führungs_____.

Antworten:

a) Führungsorganisation

b) Einsatzleitung

Führungsmittel

c) Primäre Einsatzziele

d) Führungseinheiten

e) Führungstrupp

f) staffel

gruppe

stab

Falls sie diese Antworten nicht gewusst haben, bearbeiten sie bitte den Abschnitt „Führungsorganisation“ ab S. 30 nochmals.

Abschnitt „Sachgebiete“

a) Die Einsatzleitung gliedert sich in _____. Insgesamt gibt es ___ Sachgebiete.

b) Es bedeuten:

Sachgebiet 1 (S 1) _____/_____

Sachgebiet 2 (S 2) _____

Sachgebiet 3 (S 3) _____

Sachgebiet 4 (S 4) _____

Sachgebiet 5 (S 5) _____ - und _____

Sachgebiet 6 (S 6) _____ und _____ .

c) Sachgebiete können _____ werden.

Bei _____ der Sachgebiete sind sie zu trennen und weitere Führungsassistenten hinzuziehen.

d) Die _____ ist der Sitz der Einsatzleitung. Sie kann ortsfest oder beweglich eingerichtet sein.

Einer ortsfesten Befehlsstelle ist der _____ zu geben. Sie empfiehlt sich vor allem für größere Einsatzleitungen und bei ansehbar längerer Einsatzdauer.

Bei weiträumigen Schadengebieten (sog. Flächenlage) ist eine Einsatzleitung als ortsfeste Befehlsstelle bei der zuständigen _____ oder _____ einzurichten.

Antworten:

a) Sachgebiete

6

b) Personal/Innerer Dienst

Lage

Einsatz

Versorgung

Presse- Medienarbeit

Information Kommunikation

c) zusammengefasst

Überlastung

d) Befehlsstelle

Vorrang

Leitstelle

Verwaltung

Falls sie diese Antworten nicht gewusst haben, bearbeiten sie bitte den Abschnitt „Sachgebiete“ ab S. 40 nochmals.

Abschnitt „Führungsebenen“

a) Alle Führungskräfte mit vergleichbaren Zuständigkeits- und Verantwortungsbereichen und in gleichen Unterstellungsverhältnissen bilden eine _____.

b) Den einzelnen Führungsebenen sind in der Regel nicht mehr als

- __ Trupps,
- __ Gruppen beziehungsweise,
- __ bis __ Züge oder,
- __ bis__ Verbände zuzuordnen.

c) Führungsebenen können den taktischen Gliederungen der Einheiten entsprechen. Dies sind:

- Trupp, Staffel und _____
- _____
- _____, die nach Lage und Bedarf aufgestellt werden.

d) Wie setzt sich die Einsatzleitung einer Gruppe zusammen?

1. _____
2. _____
3. _____

e) Wie setzt sich die Einsatzleitung eines Zuges zusammen?

1. _____
2. _____
3. _____

f) Wie setzt sich die Einsatzleitung eines Verbandes zusammen?

1. _____
2. _____
3. _____

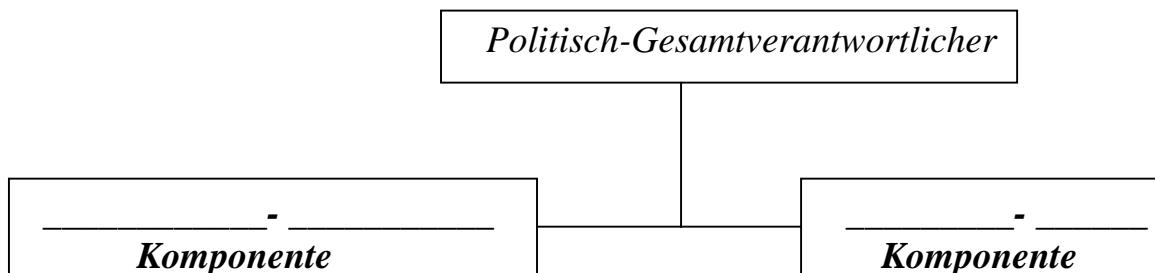
g) Nach der taktischen Gliederung des Raumes können grundsätzlich folgende Führungsebenen gebildet werden:

- Ebene des _____
- Ebene der _____
- Ebene der _____

h) Bei weiträumigen oder länger andauernden Ereignissen wird die unmittelbare Leitung durch den _____ - _____ (Bürgermeister, Oberbürgermeister oder Landrat) notwendig.

Der politisch Gesamtverantwortliche muss sowohl Einsatzmaßnahmen als auch _____ veranlassen, koordinieren und verantworten.

Für die operativ-taktischen Maßnahmen bedient er sich eines _____, für die administrativ-organisatorischen Aufgaben eines Verwaltungsgremiums.



i) Die operativ-taktische Komponente koordiniert die Maßnahmen der technisch-taktischen. Diese Maßnahmen können sein:

- Festlegung des _____
- Ordnung des _____ (Bildung von Einsatzabschnitten)
- Ordnung der _____ (Bereitstellung und Reserven im Einsatzraum)
- Ordnung der _____ (Reihenfolge von Maßnahmen, Ablösungen)
- Ordnung der _____ (Aufbau und Betrieb der Kommunikationsstruktur)

j) Die operativ-taktischen Maßnahmen dienen dazu, eine einheitliche, abgestimmte _____ zwischen den technisch-taktischen Komponenten zu gewährleisten. Dazu gehört neben taktischen Maßnahmen auch die logistische Unterstützung.

k) Administrativ-organisatorische Maßnahmen sind _____ Natur. Es sind auf gar keinen Fall taktische Maßnahmen!

Die personelle Zusammensetzung einer Einsatzleitung ergeben sich aus der _____ und dem _____.

1) Es lassen sich vier Führungsstufen unterscheiden:

- Führungsstufe A – Führen _____ Führungseinheit
- Führungsstufe B – Führen mit örtlichen Führungseinheiten
- Führungsstufe C – Führen mit einer _____
- Führungsstufe D – Führen mit einer Führungsgruppe oder mit einem _____.

Antworten:

a) Führungsebene

b) 3

2

3 5

3 5

c) Gruppe

Zug

Verbände

d) Einsatzleiter

Leistelle

Melder

e) Einsatzleiter

Leitstelle

Führungstrupp

f) Einsatzleiter

Leitstelle

Führungsstaffel

g) Schadensgebietes

Einsatzstelle

Einsatzabschnitte

h) Politisch-gesamtverantwortlichen Leiter

Verwaltungsmaßnahmen

Führungsstabes

administrativ-organisatorische

taktisch-operative

i) Einsatzschwerpunktes

Raumes

Kräfte

Zeit

Information

j) Gesamtkoordination

k) verwaltungsrechtlicher

Schadenslage

Aufgabenumfang

l) ohne

Führungsgruppe

Führungsstab

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben das Lernprogramm durchgearbeitet und können jeder Zeit auf es zurück greifen, um ihr Wissen aufzufrischen.

Ich hoffe, dass ihnen diese Art des Lernens Spaß gemacht hat.

Falls Sie im letzten Abschnitt einige Antworten nicht wussten, arbeiten Sie bitte nochmals die Seiten im Abschnitt „Führungsebenen“ durch.

9. Literaturhinweise

K. Maurer, H. Peter (Hrsg.)

Mitschke, SEGmente 1, Taktische Zeichen in der Gefahrenabwehr,
Verlagsgesellschaft Stumpf & Kossendey, Edewecht, 2002
(kompletter Überblick über die aktuellen taktischen Zeichen)

K. Maurer, H. Peter (Hrsg.)

Mitschke/Kardel/Diedrich, SEGmente 4, Einrichten und Betreiben von
Bereitstellungsräumen, Verlagsgesellschaft Stumpf & Kossendey, Edewecht,
2002
*(systematische Darstellung über die Einrichtung und den Betrieb von
Bereitstellungsräumen)*

Th. Mitschke, H. Peter (Hrsg.), Handbuch für Schnell-Einsatz-Gruppen,
Verlagsgesellschaft Stumpf & Kossendey, Edewecht, 2001

*(u. a. Einbindung von Schnell-Einsatz-Gruppen in die Führungsorganisation
und Einsatzplanung bei Großveranstaltungen)*

DIN 13050 – Rettungswesen – Begriffe, Beuth-Verlag, Berlin, 2000

(zur Vereinheitlichung der Begriffe im Rettungswesen unverzichtbar)